

Traumdestination für Touristinnen: Japan als Frau entdecken

Solo-Reisen liegen im Trend und haben insbesondere bei Frauen an Beliebtheit gewonnen. Bei der Destinationswahl sind für Frauen vor allem Kriterien wie Sicherheit, aber auch Natur, Kulinarik oder Kulturbegegnungen relevant. Als sicheres Land mit einer grossen landschaftlichen, kulinarischen und kulturellen Vielfalt ist Japan somit ein ideales Reiseziel für (allein reisende) Frauen. Zu diesem Schluss kommt auch eine aktuelle Studie der Höheren Fachschule für Tourismus IST.

Allein reisende Frauen sind auf dem Vormarsch. Die Gründe dafür sind – je nach Lebensphase – vielfältig: Oft steht der Wunsch nach Emanzipation im Vordergrund, andere haben das Bedürfnis nach Freiheit und Unabhängigkeit, und bei wieder anderen Frauen besteht das Verlangen, die eigene Komfortzone zu verlassen. Ebenso beliebt sind sogenannte Girlfriend Getaways, die sich dadurch charakterisieren, dass Frauen ohne Partner oder Kinder, dafür mit Freundinnen oder weiblichen Verwandten verreisen.

Japan erfüllt alle relevanten Kriterien für die Destinationswahl

So gross der Wunsch nach einer Solo-Reise oder einer Auszeit mit Freundinnen, so dezidiert sind auch die Kriterien der Frauen bei der Wahl ihres Reiselandes. Dies hat die Diplomarbeit der IST-Studentin Sara Bernhard ergeben, welche das Potenzial Japans als Destination für allein reisende Frauen aus der Schweiz analysiert hat. Neben dem Sicherheitsaspekt, der bei der Destinationswahl einen hohen Stellenwert einnimmt, sind ausserdem eine abwechslungsreiche Natur, ein spannendes kulinarisches Angebot und vielfältige kulturelle Erlebnisse (Local Experiences) bei der Entscheidung für ein Reiseland relevant. Japan hat diesbezüglich viel zu bieten.

Japan: sicher ...

In der Befragung der Studie wird die These, dass Sicherheit für Frauen der wichtigste Aspekt bei der Wahl der Reisedestination darstellt, zwar widerlegt, da schöne Landschaften noch häufiger als wichtigstes Kriterium genannt wurde. Trotzdem gehört

Sicherheit mit zu den wichtigsten drei Entscheidungskriterien. Japan bietet sich diesbezüglich als ideales Reiseland an, wie auch die beiden in der IST-Studie befragten Expertinnen wissen: «Japans Verkehrsnetz ist bezüglich Sicherheit und Sauberkeit sicherlich top», meint Inga Hoppenstedt, Senior Product Manager Asien bei FTI Touristik, und Yoshi Huggler, Inhaberin Office Japan bestätigt: «Ja, das ist tatsächlich so: Japan ist einfach ein sehr sicheres Land.» Eine tiefe Kriminalitätsrate, die japanische Zurückhaltung, das zuverlässige öffentliche Verkehrsnetz und die hohen Hygienestandards sorgen dafür, dass selbst Frauen, die Japan noch nie bereist haben, es als eines der sichersten Länder der Welt einschätzen. Japankennerinnen nehmen das Land als ebenso sicher wie die Schweiz wahr.

... und aufregend vielfältig

Natur, Local Experiences, Kultur und Kulinarik – das sind die grössten Interessen von Schweizer Frauen auf Reisen. Auf der Suche nach schönen Landschaften lohnt es sich in Japan, die Grenzen der Millionen-Hauptstadt Tokio hinter sich zu lassen oder über den Tellerrand der Foodie-Stadt Osaka hinauszublicken: Zum Beispiel gelten die weissen Sandstrände und farbigen Korallenriffe der Okinawa-Inselkette, die mystischen Wälder Yakushimas oder die Wander- und Winterlandschaften von Tohoku und Hokkaido noch als Geheimtipps für Entdeckerinnen.

Punkto Kultur und Local Experiences sind die zahlreichen über das Jahr verteilten Matsuri (Festivals) Schaufenster von kulturellen Darbietungen und Türöffner für den Austausch mit der lokalen Bevölkerung – im Sommer beispielsweise das Gion-Fest in Kyoto oder das Nebuta-Fest in Aomori. Um noch tiefer in die Traditionen einzutauchen, kann frau inzwischen vielerorts ein Kimono für einen Tag mieten.

«Wellcation»: vor allem über den Gaumen

Mehr als auf der Suche nach «trendy» Themen wie Selbstfindung, Yoga, Shopping oder Sinnstiftung, wollen Schweizer Frauen auf Reisen vor allem kulinarisch etwas erleben. Ein Alleinstellungsmerkmal der japanischen Küche ist der Einsatz von fermentierten Nahrungsmitteln. Sie sind fester Bestandteil der täglichen Ernährung und u.a. das Geheimnis der Langlebigkeit der japanischen Bevölkerung: Gerichte wie asmiso (Sojabohnenpaste), nattō (klebrige runde Sojabohnen) und amazake (Reis-

Kojiporridge) sind vollgepackt mit Millionen von nützlichen probiotischen Darmbakterien sowie Vitaminen, Mineralien und Folsäure und unterstützen einen fitten Gesundheitszustand bis ins hohe Alter. Dem kulinarischen Erbe Japans können Besucherinnen bei einem Aufenthalt in einem Zen-Tempel näherkommen: die strikt vegetarischen oder veganen Menüs der Mönche, die hier aufgetischt werden, sind ein Highlight, weil so einfach und naturbelassen wie möglich. Weniger asketische und komplexere Noten kommen hingegen beim Sake-Degustieren zum Vorschein. Alles über die Reise vom Reiskorn zum trendy Getränk kann beispielsweise im «Saijo Sake District», 40 Minuten Zugfahrt von Hiroshima entfernt, entdeckt werden.

Solo in Japan: schier unendliche Möglichkeiten für Frauen

Die IST-Studie kommt zum Schluss, dass Japan noch nicht zu den touristischen Klassikern für Frauenreisen in Asien gehört. Allerdings verfügt das Land der aufgehenden Sonne über ein vielseitiges Angebot an touristischen Aktivitäten und Attraktionen, die sich mit den Interessen von allein reisenden Schweizer Frauen an eine Destination decken. Dies birgt ein grosses Potenzial für Angebote von Frauenreisen nach Japan, das sich für die Branche zu entdecken lohnt.

Weiterführende Links:

- Tipps für die erste Solo-Japan-Reise:
<https://www.japan.travel/de/de/guide/erste-reise-nach-japan/>
- 100 und mehr Ideen für einmalige Entdeckungen (auf Englisch):
<https://www.japan.travel/experiences-in-japan/en/>
- Sehens- und Erlebenswertes in Japans vielfältiger Natur:
<https://www.japan.travel/de/things-to-do/nature/>
- Kulturelle Erlebnisse in Japan: <https://www.japan.travel/de/things-to-do/culture/>
- Kulinarische Stories und mehr: <https://www.japan.travel/de/de/story-and-guide/>



Die Salzburger Influencerin Hannah Hofinger hat Japan bereits für sich entdeckt: In der UNESCO-Naturwelterbestätte Yakushima mit ihren tausendjährigen Bäumen, unberührten Stränden und Japans grösster Meeresschildkröten-Brutstätte fand sie ein Paradies für naturliebende Frauen vor. (Copyright: JNTO)

Download Bildmaterial:

<https://www.swisstransfer.com/d/030ddda2-6894-4792-96a8-90b034dbdef6>

Über JNTO

Die Japan National Tourism Organization (JNTO) wurde 1964 gegründet, um die Entwicklung des japanischen Tourismus zu fördern. Mit Hauptsitz in Yotsuya, Shinjuku-ku, Tokio ist die JNTO im In- und Ausland an einer Vielzahl von Aktivitäten beteiligt. Das Ziel ist, internationale Touristen aus der ganzen Welt zu einer Japanreise zu inspirieren. Weltweit betreibt JNTO 22 Überseebüros.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Website: japan.travel/de

Facebook: [@japantourismus](https://www.facebook.com/japantourismus)

Instagram: [@japantourismus](https://www.instagram.com/japantourismus)

Medienkontakt

Japanische Fremdenverkehrszentrale
Bettina Krämer
Kaiserstrasse 11
DE-60311 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0)69 – 203 54
bettina_kraemer@jnto.go.jp

Panta Rhei PR AG
Reto Wilhelm / Nina Rafaniello
Weinbergstrasse 81
CH-8006 Zürich
Tel. +41 (0)44 365 20 20
n.rafaniello@pantarhei.ch